

Auf einen Blick

Über den Autor	7
Einführung	23
Teil I: Sichere Rente – die Ausgangssituation und der Plan	29
Kapitel 1: Werden Sie zum Architekten Ihrer Altersvorsorge	31
Kapitel 2: Die Schnellstart-Anleitung für mehr Rente	37
Kapitel 3: Der Plan: In fünf Schritten zum fertigen Altersvorsorgeplan	51
Kapitel 4: Existentielle Risiken bedenken	73
Kapitel 5: Wie eine private Krankenversicherung nicht zum Rentenfresser wird	87
Kapitel 6: Die Renteninformation verstehen	107
Kapitel 7: Möglichkeiten der Geldanlage fürs Alter	123
Kapitel 8: Steuern sparen für mehr Rente	139
Teil II: Private Altersvorsorge	157
Kapitel 9: Lebens- und Rentenversicherung auf Talfahrt	159
Kapitel 10: Lebens- und Rentenversicherungen prüfen und optimieren	183
Kapitel 11: Anleihen: Drum prüfe, wer sich ewig bindet	195
Kapitel 12: Ihr Geld bei einer Banken- und Versicherungspleite	209
Teil III: In bleibende Sachwerte investieren	223
Kapitel 13: Investmentfonds: Vermögensaufbau leicht gemacht	225
Kapitel 14: Indexfonds (ETFs): Die preiswerteste Alternative	253
Kapitel 15: Aktien – eine renditestarke Anlage	265
Kapitel 16: Immobilien für die Altersvorsorge	289
Kapitel 17: Edelmetalle als sicherer Hafen	311
Teil IV: Geförderte Altersvorsorge: Geld von Vater Staat	325
Kapitel 18: Staatliche Fördertöpfe anzapfen	327
Kapitel 19: Die Rürup-Rente (Basisrente) – nicht nur für Selbstständige	339
Kapitel 20: Die Riester-Rente – viele können profitieren	355
Kapitel 21: Betriebliche Altersvorsorge vom Chef	375
Teil V: Der Top-Ten-Teil	399
Kapitel 22: Die zehn häufigsten Fehler bei der Altersvorsorge	401
Kapitel 23: Zehn Tipps für mehr Rente	407
Stichwortverzeichnis	413

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	7
Über die Fachkorrektorin der ersten Auflage	7
Danksagung	7
Einführung	23
Über dieses Buch	23
Konventionen in diesem Buch	23
Was Sie nicht lesen müssen	24
Törichte Annahmen über den Leser	24
Wie dieses Buch aufgebaut ist	24
Teil I: Sichere Rente – die Ausgangssituation und der Plan	24
Teil II: Private Altersvorsorge	25
Teil III: In bleibende Sachwerte für die eigene Altersvorsorge investieren	25
Teil IV: Geförderte Altersvorsorge: Geld von Vater Staat	26
Teil V: Der Top-Ten-Teil	26
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	26
Wie es weitergeht	27
TEIL I	
SICHERE RENTE – DIE AUSGANGSSITUATION UND DER PLAN	29
Kapitel 1	
Werden Sie zum Architekten Ihrer Altersvorsorge	31
Warum Sie auf einem guten Weg sind	31
Altersvorsorge – einfacher als gedacht	32
Auf die Architektur kommt's an	32
Baustein 1: Absicherung – das Fundament prüfen	33
Baustein 2: Vorsorge – die sicheren Wände	33
Baustein 3: Sparziele außerhalb der Altersvorsorge definieren	34
Kapitel 2	
Die Schnellstart-Anleitung für mehr Rente	37
Legen Sie sofort los	37
Sofort loslegen mit der Schnellstart-Anleitung	38
Tipps für Frauen (und Hausmänner)	39
Tipps für Berufseinsteiger und Referendare	41
Tipps für Angestellte	41
Tipps für Beamte	42
Tipps für Selbstständige	44
Tipps für Freiberufler	45
Tipps für angehende Rentner	47

Kapitel 3

Der Plan: In fünf Schritten zum fertigen Altersvorsorgeplan ... 51

In fünf Schritten zur sicheren Altersvorsorge	51
1. Schritt – Kassensturz	52
2. Schritt: Vermögenswerte auflisten	55
3. Schritt: Rentenbedarf ermitteln	58
Wann? Das Renteneintrittsalter	58
Wie lange von der Rente leben?	58
Wie viel Rente erhalten?	59
Inflation berücksichtigen	62
4. Schritt: Rentenlücke berechnen	63
Differenz ermitteln	63
Wie viel ansparen, um im Alter auf der sicheren Seite zu sein?	64
5. Schritt: Rentenlücke schließen	64
Zusatztipps, die Ihre Planung abrunden	66
Steuer bedenken	66
Realistische Annahmen treffen	67
Bestehende Verträge auf den Prüfstand stellen	68
Immobilienvermögen richtig bewerten	68
Mögliches Erbe einkalkulieren	69
Wenn Berater, dann nur erstklassige	69
Vertrauen und Unabhängigkeit sind wichtig	69
Vergleichsplattformen, Portale und Onlinedienste sind nicht unabhängig	70
Ausschließlichkeitsvertreter und Bankverkäufer	70
Mehrfachagenten und Strukturvertriebe	70
Versicherungsmakler	71
Honorarberater	71

Kapitel 4

Existenzielle Risiken bedenken ... 73

Wichtige Absicherungen für den Ernstfall	73
Haftpflichtversicherung: Sinnvoll und trotzdem günstig	74
Berufsunfähigkeitsversicherung: Von Verbraucherschützern empfohlen...	76
Risikolebensversicherung als Hinterbliebenenversorgung	82
Gesund alt werden: Zweiklassenmedizin und Pflege absichern	83

Kapitel 5

Wie eine private Krankenversicherung nicht zum Rentenfresser wird ... 87

Gretchenfrage: Privat oder gesetzlich versichern?	88
Beitragss Unterschiede zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung	89
Leistungsunterschiede zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung	92
Krankenversicherungsbeiträge im Alter	94
Beiträge als Rentner in der gesetzlichen Krankenversicherung	95
Beiträge als Rentner in der privaten Krankenversicherung	96

Wechseln oder nicht, das ist hier die Frage	97
Wege zurück in die gesetzliche Krankenversicherung	97
Ein Wechsel in die private Krankenversicherung	98
Wann sich ein Wechsel des PKV-Anbieters nicht lohnt.	101
Kosten sparen durch einen Tarifwechsel beim bestehenden Anbieter.	101
Krankenversicherung steuerlich intelligent nutzen	104
Krankenversicherung im Voraus zahlen.....	104
Selbstbeteiligung aus versteuertem Einkommen zahlen.....	105
Beitragsrückerstattungen sind steuerpflichtig	106
Kapitel 6 Die Renteninformation verstehen	107
Was Otto von Bismarck nicht wissen konnte	107
Ein Blick in die Kristallkugel	108
Bald klopft Ihr eigener Rentner an die Tür.....	109
Auch Beamten geht es an den Kragen	110
Mit wie viel Rente Sie noch rechnen sollten	111
Renteninformation: Bringen Sie Licht ins Dunkel.....	111
Was die Inflation aus Ihrer Rente macht	114
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge im Alter	115
Pflichtversicherte Rentner	115
Freiwillig versicherte Rentner.....	116
Privat versicherte Rentner	118
Rente mit 67 oder wann Sie in Rente gehen können.....	118
Altersvorsorge und was der Staat sich für Sie überlegt hat	119
Schicht 1: Die Basisversorgung	119
Schicht 2: Geförderte Zusatzversorgung	120
Schicht 3: Private Altersvorsorge	120
Aufschieberitis: Warten kann extrem teuer werden	120
Kapitel 7 Möglichkeiten der Geldanlage fürs Alter	123
Die sechs entscheidenden Kriterien bei der Geldanlage.....	124
Geldwert oder Sachwert? - das ist hier die Frage.....	126
Sachwerte und Fonds	127
Geldwertanlagen	129
Steuern im Rentenalter: Der Fiskus kassiert mit.....	132
Abgeltungssteuer auf fast alles	132
Besteuerung von Lebensversicherungen.....	134
Besteuerung von Renteneinnahmen	135
Besteuerung von staatlich geförderten Verträgen	136
Besteuerung von Immobilien.....	137
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge im Rentenalter	137
Kapitel 8 Steuern sparen für mehr Rente	139
Machen Sie eine Steuererklärung!	140
Das Einmaleins der Steuer in fünf Minuten verstehen	141
Ihre Steuerlast senken	143

Sachzuwendungen statt Gehaltserhöhung	143
Minijob statt Steuerklasse 5?	144
Haushaltsnahe Dienstleistungen, Handwerkerrechnungen sowie Putz- und Gartenhilfen.....	147
Werbungskosten und Homeoffice richtig absetzen	148
Nichtveranlagungsbescheinigung ausstellen lassen	150
Staatliche Töpfe nutzen.....	151
Steuern sparen durch Wahl des richtigen Zeitpunkts	152
Steuern sparen bei der Auszahlung von Lebensversicherungen, Renten und Sparverträgen	152
Vorauszahlung von Krankenversicherungsbeiträgen als Steuersparmodell.....	154
TEIL II PRIVATE ALTERSVORSORGE	157
Kapitel 9 Lebens- und Rentenversicherung auf Talfahrt	159
Wie Renten- und Lebensversicherung funktionieren.....	159
Die wichtigsten Begrifflichkeiten	161
Wie Lebensversicherungen Ihr Geld investieren	163
Kostenanteil – Verwaltungskosten des Versicherers	164
Risikoanteil – Risikoabschlag	164
Sparanteil – Anlage	165
Das Märchen von den garantierten Zinsen	165
Überschüsse auf Talfahrt	166
Warum Garantien in langfristigen Sparverträgen nichts zu suchen haben ..	167
Langfristige Zinsgarantien müssen nicht erfüllt werden	168
Garantien kosten viel Geld: Ihr Geld	169
Es gibt keine risikofreie Kapitalanlage – das macht aber nichts	170
Britische Versicherungen	171
Fondsgebundene Lebensversicherungen	171
Vorteile fondsgebundener Lebensversicherungen.....	172
Nachteile: Wo Licht ist, ist auch Schatten.....	173
Neue Fondsprodukte mit Garantien.....	174
Wie die neuen Garantieprodukte funktionieren	174
Formen der fondsgebundenen Versicherungen mit Garantien	175
Was Sie mitversichern können: Tod, Berufsunfähigkeit, Unfall	177
Warum Sie Sparen und Versichern besser voneinander trennen	177
Steuerliche Vorteile	178
Lebensversicherungen seit 2005: Steuerbegünstigt, aber nicht steuerbefreit	178
Rentenversicherungen: Nur ein kleiner Teil Steuern	179
Todesfall und Berufsunfähigkeit: Hier gelten besondere Regeln	180
Lebens- und Rentenversicherungen auf dem Prüfstand.....	181
Rendite.....	181
Sicherheit.....	181
Verfügbarkeit	181

Kosten	182
Transparenz	182
Steuern	182
Kapitel 10	
Lebens- und Rentenversicherungen prüfen und optimieren	183
Bestehende Verträge – so prüfen Sie richtig	183
Prüfschema für bestehende Lebens- und Rentenversicherungen	184
Bestehende Verträge Schritt für Schritt prüfen	184
Durch Fondswchsel mehr herausholen	188
Für alle Lebensversicherungen: Steuertuning	188
Vom Auszahlungstermin profitieren	190
Für Neuabschlüsse: Steuervorteile richtig ausspielen	190
Fünf Bonustricks für eine höhere Auszahlung	192
Kapitel 11	
Anleihen: Drum prüfe, wer sich ewig bindet	195
Anleihen: Das Prinzip ist bei allen gleich	195
Je höher der Zins, desto unsicherer die Rückzahlung	196
Warum Anleihen, wenn es doch Bankkredite gibt?	197
Anleihen haben mit der Börse zu tun	197
Kursschwankungen inklusive	198
Die wichtigsten Anleihen im Überblick	200
Die Macht der Laufzeit	202
Die Bonität bestimmt den Zins	202
Anleihen – oft zu Unrecht verteufelt	204
Anleihen richtig auswählen und kaufen	205
Vor- und Nachteile von Anleihen	206
Rendite	206
Sicherheit	206
Verfügbarkeit	207
Kosten	207
Transparenz	207
Steuern	207
Kapitel 12	
Ihr Geld bei einer Banken- und Versicherungspleite	209
Die Ausgangslage	209
Behalten Sie einen kühlen Kopf	210
Einlagensicherung – wenn Ihre Bank pleitegeht	211
Bei welchen Anlagen Ihnen mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen 100.000 Euro sicher sind	211
Bei welchen Banken Ihr Geld besonders sicher ist	212
Was nicht unter Einlagensicherung fällt	213
Spezialfall Lebens- und Rentenversicherungenpleite	214
Warum es keine staatliche Garantie gibt	215
Geschützte Versicherungen	215

16 Inhaltsverzeichnis

Versichererpleite: Geld weg oder nicht?	215
Panikmache oder doch ein Risiko	216
Wenn der Euro scheitert	218
Sichere Anlagen nicht nur für die Europepleite	219
Anlagen, die beim Scheitern des Euro wertlos werden können	220
Anlagestrategie: Das Beste hoffen, sich aber auf das Schlimmste vorbereiten ..	220
Wie die meisten Sparer investieren	221
TEIL III	
IN BLEIBENDE SACHWERTE INVESTIEREN	223
Kapitel 13	
Investmentfonds: Vermögensaufbau leicht gemacht	225
In Sachwerte investieren mit Investmentfonds	226
Wie Investmentfonds funktionieren	226
Zinsen, Dividenden und Kursgewinne	227
Flexibilität: Rein, raus, Micky Maus	227
Die wichtigsten Begriffe rund um Investmentfonds	228
Besonderheiten von Investmentfonds	229
Fonds profitieren von der Inflation	230
Auch Sparpläne möglich: Kleinvieh macht auch Mist	231
Welche Fondstypen Sie ins Rennen schicken können	233
Aktienfonds, hier werden die dicken Gewinne gemacht	233
Rentenfonds haben nichts mit der Rente zu tun	236
Offene Immobilienfonds – bei den Großen mitspielen	237
Mischfonds – der große Erfolg des Rundum-sorglos-Pakets	240
Dachfonds – gleiche Risiken zu mehr Kosten	242
Sonstige Fonds, die nicht halten, was sie versprechen	243
Die eigene Rente bestimmen: Auszahlpläne	243
Der Zehn-Punkte-Plan: Schritt für Schritt den richtigen Fonds ausfindig machen	244
Wo und wie Sie Fonds kaufen	249
Vor- und Nachteile von Investmentfonds	250
Rendite	250
Sicherheit	251
Verfügbarkeit	251
Kosten	251
Transparenz	251
Steuern	251
Kapitel 14	
Indexfonds (ETFs): Die preiswerteste Alternative	253
Wie ETFs funktionieren	253
Passivfonds ohne Fondsmanager	254
Kostenersparnis – fast zum Nulltarif	254
Breite Risikostreuung inklusive	255

Möglichkeiten, die Ihnen ETFs bieten	255
Ausschüttend oder wiederanlegend	256
ETF-Sparpläne	256
Was ein ETF nicht leisten kann	257
Schritt für Schritt gute ETFs kaufen	258
ETFs im Bewertungsraster	261
Rendite	261
Sicherheit	261
Verfügbarkeit	261
Kosten	261
Transparenz	261
Steuern	262
Die Schlussfrage: Aktive oder passive Fonds	262

Kapitel 15

Aktien – eine renditestarke Anlage

265

Aktien sind Beteiligungsmöglichkeiten	265
Was für eine Investition in Aktien spricht	268
Gewinnmöglichkeiten: Was für Sie dabei rauspringt	268
Schutzfunktion: Integrierter Krisen- und Inflationsschutz	272
Nicht alle Aktien sind gleich: Verschiedene Aktienformen im Überblick	273
Die Kehrseite: Risiken von Aktien	274
Zehn goldene Tipps für die Börse	275
Börsenpsychologie: Behalten Sie die Nerven!	275
Vermeiden Sie Verluste mit dem richtigen Timing	275
Setzen Sie auf Qualität	277
Planen Sie langfristig – Zeit frisst Risiko	278
Kennen Sie den Unterschied zwischen Zocken und Investieren?	279
Bevorzugen Sie inhabergeführte Unternehmen, die Gewinne machen ..	280
Handeln Sie antizyklisch	281
Lassen Sie gut gemeinte Tipps links liegen	282
Machen Sie sich schlau: Der Puls der Zeit	282
Finger weg von kreditfinanzierten Aktienkäufen	284
Schritt für Schritt zum Aktienkauf	285
Vor- und Nachteile von Aktien	285
Rendite	285
Sicherheit	286
Verfügbarkeit	286
Transparenz	286
Kosten	287
Steuern	287

Kapitel 16

Immobilien für die Altersvorsorge

289

Ein erster Überblick	289
Begriffe, die Sie kennen sollten	290
Die selbst genutzte Immobilie	291

18 Inhaltsverzeichnis

Was für die eigenen vier Wände spricht	291
Es ist nicht alles Betongold, was glänzt	292
Die wichtigsten Tipps zum Eigenheimerwerb	294
Das Prinzip der Mietimmobilie	297
Die Mietimmobilie am Beispiel eines Firmenkaufs	298
Wie sich eine Immobilie zur Vermietung rechnen kann	299
Risiken und Stolpersteine von Mietimmobilien	304
Tipps zum Investmentimmobilienkauf	306
Vor- und Nachteile von Immobilien	308
Rendite	308
Sicherheit	308
Verfügbarkeit	308
Transparenz	309
Kosten	309
Steuern	309
Quellen zum Thema Immobilien	309

Kapitel 17 Edelmetalle als sicherer Hafen	311
Anlageklasse Edelmetalle erklärt	311
Warum Edelmetalle so beliebt bei Anlegern sind	312
Währungen verschwinden, Edelmetalle bleiben	312
Ein weltweit anerkanntes Zahlungsmittel	312
Die Abschaffung des Goldstandards	313
Geld an sich hat keinen Gegenwert	313
Was noch heute für Edelmetalle spricht	313
Die wichtigsten Edelmetalle im Überblick	315
Gold und Silber: Nach einem Jahr steuerfrei	316
Es ist aber nicht alles Gold, was glänzt	317
Praktische Abwicklung: An- und Verkaufstipps	318
Börsengehandelte Edelmetalle: ETCs machen's möglich	319
Finger weg von Gold- und Silberzertifikaten	320
Gold und Silber im Mix kaufen	320
Lagerung: Wohin mit Goldschätzchen	321
Bewertung: Edelmetalle – ja oder nein?	322
Rendite	322
Sicherheit	323
Verfügbarkeit	323
Kosten	323
Transparenz	324
Steuern	324

TEIL IV**GEFÖRDerte ALTERSVORSORGE: GELD VON VATER STAAT 325****Kapitel 18****Staatliche Fördertöpfe anzapfen 327**

Ohne staatliche Hilfe geht es kaum	327
Wie die staatliche Förderung funktioniert	328
Den richtigen Förderweg wählen	329
Die Basisrente (Rürup-Rente) im Überblick	330
Die Riester-Rente im Überblick	332
Die betriebliche Altersvorsorge im Überblick	333
Staatliche Förderung im Vergleich	334
Die drei häufigsten Fehler bei der staatlichen Förderung	337

Kapitel 19**Die Rürup-Rente (Basisrente) –
nicht nur für Selbstständige 339**

Wie die Rürup-Rente funktioniert	339
Jeder darf, aber nicht jeder profitiert	341
Wie der Staat Sie fördert	342
Die Ansparphase: Hohe Steuervorteile winken	342
Die Auszahlphase	344
Vorteile der Rürup-Rente	345
Einschränkungen, mit denen Sie leben müssen	346
Erlaubte Anlageformen: Wie Ihr Geld angelegt wird	347
Was Sie mitversichern können: Tod und Berufsunfähigkeit	348
Hinterbliebenenschutz	348
Erwerbs- und Berufsunfähigkeit	349
Wie Sie das beste Angebot finden	349
Praktische Beispiele, die sich rechnen	350
Noch viel Zeit bis zur Rente	350
Nur noch wenige Jahre bis zur Rente	351
Die Sofortrente	352
Die Rürup-Rente im Bewertungscheck	353
Rendite	353
Sicherheit	353
Verfügbarkeit	353
Transparenz	354
Kosten	354
Steuern	354

Kapitel 20**Die Riester-Rente – viele können profitieren 355**

Das Grundprinzip der Riester-Rente	355
Anspruchsberchtigte: Riestern dürfen oder nicht, das ist hier die Frage	356
Unmittelbar Förderberechtigte	356
Mittelbar Förderberechtigte	357
Nicht Förderberechtigte	357

20 Inhaltsverzeichnis

Wie gefördert wird	358
Zulagen	358
Steuervorteile	358
Der Staat riestert mit	358
Zulagen – lohnenswert vor allem für Familien	359
Steuervorteile für Gutverdiener	360
Für Verheiratete: Riester-Rente fast zum Nulltarif	361
Was noch für Riester spricht	362
Vermögensschutz und Anrechenbarkeit	362
Garantierte Beiträge	362
Anbieterwechsel jederzeit möglich	362
Größere Einmalzahlung zu Rentenbeginn möglich	363
Beitragsanpassung oder -pause jederzeit möglich	363
Zulässige Anlageformen	363
Der häufigste Fall: Riester-Rentenversicherungen	364
Fondssparpläne mit Riester-Förderung	365
Ganz solide: Riester-Banksparpläne	365
Immobilienerwerb mit Wohn-Riester	366
Was Sie konkret vom Staat bekommen: Praktische Beispiele	369
Was im Todesfall mit Ihrem Geld passiert	370
Ansparphase	370
Rentenphase	371
Die Riester-Rente auf dem Prüfstand	372
Rendite	372
Sicherheit	372
Verfügbarkeit	372
Transparenz	372
Kosten	373
Steuern	373

Kapitel 21

Betriebliche Altersvorsorge vom Chef	375
Was die betriebliche Altersvorsorge ist	375
Nicht für jedermann: Wer darf?	377
Wie die Altersvorsorge mithilfe des Chefs funktioniert	378
Das Unternehmen zahlt	378
Sie zahlen auch selbst etwas	378
Steuern und Sozialabgaben sparen – nicht für jedermann	379
Die Ansparphase	379
Die Auszahlungsphase	381
Die fünf Durchführungswege im Überblick	382
Direktversicherung – der häufigste Fall	385
Pensionskasse – recht ähnlich wie die Direktversicherung	387
Pensionsfonds – hier herrscht Anlagefreiheit	388
Direkt- beziehungsweise Pensionszusage – meist für Spitzenkräfte	388
Die Unterstützungs kasse – unbegrenzte Beitragshöhe	390

Tod und Berufsunfähigkeit gleich mitversichern	390
Jobwechsel, Elternzeit und Arbeitslosigkeit	391
Jobwechsel	391
Elternzeit	392
Arbeitslosigkeit	392
Wer Ihr Guthaben erben kann	392
Die entscheidenden Vorteile der betrieblichen Altersvorsorge im Überblick ..	393
Praktische Tipps für mehr Rente durch betriebliche Altersvorsorge	394
Ihre vermögenswirksamen Leistungen einsetzen	394
Privat Krankenversicherte profitieren besonders	394
Besserverdiener und gesetzlich Versicherte aufgepasst	395
Als Berufseinsteiger besser erst mal abwarten	395
Besser nicht betrieblich riestern	396
Schritt für Schritt zur richtigen betrieblichen Altersvorsorge	396
Bewertung: Was von der betrieblichen Altersvorsorge zu halten ist	397
Rendite	397
Sicherheit	397
Verfügbarkeit	397
Kosten	398
Transparenz	398
Steuern	398
TEIL V DER TOP-TEN-TEIL	399
Kapitel 22 Die zehn häufigsten Fehler bei der Altersvorsorge	401
Fehlender Notgroschen	401
Unzureichende Absicherung	401
Die eigene Rente zu spät geprüft	402
Falscher Auszahlungszeitpunkt	402
Alles auf eine Karte gesetzt	403
Den Staat nicht in die Pflicht genommen	404
Fehlendes Monitoring	404
Das Finanzamt und die Sozialkasse vergessen	404
Zu viel gearbeitet, kein schöner Ruhestand	405
Nicht abgestiegen, als das Pferd lahmt	405
Kapitel 23 Zehn Tipps für mehr Rente	407
Staatliche Fördertöpfe anzapfen	407
Mehr Einzahlung = mehr Rente	407
Erstklassige Berater hinzuziehen	408
Jährliche Zahlweise vereinbaren	408
Trick 17 beim Sparen nutzen	409
Früher in Rente gehen	409
Den Chef in die Pflicht nehmen	410

22 Inhaltsverzeichnis

Der frühe Vogel	411
Auch auf Flexibilität setzen.....	411
Mit einem langen Leben rechnen	412
Stichwortverzeichnis	413